

Hemmschwellen locker überwunden

Programm zum gegenseitigen Kennenlernen

DINKELSBÜHL (mk/pm) – Kulturelle Hemmschwellen zu überwinden und Vorbehalte gegen Asylsuchende abzubauen – das war das Ziel eines Programms, das jetzt an der Staatlichen Wirtschaftsschule Dinkelsbühl angeboten wurde.

Im Rahmen des Sozialen Tages an der Wirtschaftsschule fanden sich zum Abschluss des Schuljahres etwa 30 Schüler zu einem gemeinsamen Essen in der Aula der Schule ein. Es handelte sich um zwei Klassen der Wirtschaftsschule, die das Programm im Rahmen des Religionsbeziehungsweise Ethikunterrichts mit vorbereitet hatten, sowie um zwei BIK-Klassen (Berufsintegrationsklassen) mit jungen Asylbewerberinnen und Asylbewerbern.

Das Mahl, welches von den Schülerinnen im Fach Hauswirtschaft unter der Leitung von Stefanie Ehrmann vorbereitet worden war, baute laut Mitteilung der Organisatoren bereits erste Hemmungen auf beiden

Seiten ab. Bei der anschließenden Stadtrallye, in deren Rahmen die katholische Pfarrei St. Georg eine kostenlose Besteigung des Münsterturms ermöglicht hatte, arbeiteten die beiden Gruppen in gemischten Teams, um an ihr Ziel zu gelangen.

Eine abschließende Gesprächsrunde habe verdeutlicht, dass bereits ein zweistündiges Programm dazu geeignet sei, kulturelle Hemmschwellen abzubauen. Das Projekt, das unter der Regie von Simon Gerstlacher, Eva von Karpowitz, Petra Zitzmann-Brand und Lisa Keilwerth ausgearbeitet wurden ist, könne als voller Erfolg gewertet werden, zeigte sich die Schule anschließend in einer Pressemitteilung überzeugt.

Besonders in Zeiten, in denen auch in Deutschland durch terroristische Anschläge die Ängste und die Skepsis gegenüber jungen Asylbewerbern steigen würden, zeigten solche Aktionen, dass auf keinen Fall von Einzeltätern auf die breite Masse geschlossen werden dürfe. An den bei-



Überwanden gegenseitige Berührungsängste: Schüler der Staatlichen Wirtschaftsschule Dinkelsbühl und junge Asylsuchende.
Foto: privat

den Nachmittagen erlebten die Schüler der Wirtschaftsschule durchweg freundliche, höfliche und zum Teil bereits recht gut Deutsch sprechende Frauen und Männer, die begeistert am Programm teilgenommen hätten.

Kurz vor der Zeugnisvergabe wurden auch die besten Teilnehmer im Schülerleistungsschreiben der ach-

ten und neunten Jahrgangsstufe durch die Schulleitung und Textverarbeitungslehrerin Siglinde Albrecht geehrt. Es gab an der Wirtschaftsschule insgesamt 53 erfolgreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die in zehn Minuten möglichst viele Anschläge im Tastschreiben fehlerfrei zu absolvieren hatten. Wie die Schule mitteilte, sei achtmal die

Auszeichnung „hervorragend“, zwölfmal „sehr gut“, 13-mal „gut“ und elfmal „befriedigend“ vergeben worden. „Hervorragend“ seien die Ergebnisse von den Achtklässlern Nina Steinacker, Marina Rühl und Vanessa Füssinger sowie von den Neuntklässlern Sebastian Kirchdörfer, Ivaylo Mihalev und Antonia Hüttner gewesen.